



Cod. Sal. IX,52 (Vorläufige Beschreibung)

## Liber hymnorum pro choro

Pergament · 173 Bl. 25 × 17,5 · Salem · 1374

Lagen: (II-1-Innenspiegelblatt)<sup>2\*</sup> + 6VI<sup>3\*-71</sup> + V<sup>81</sup> + 6VI<sup>153</sup> + III<sup>159</sup> + II<sup>163</sup> + (II-1)<sup>166</sup> + II<sup>170</sup>. Foliierung in schwarzer Tinte zu Beginn des 17. Jhds.: 1-170; moderne Bleistiftfoliierung: 1\*-3\*. Die ursprünglich zwei Doppelblätter wurden der Handschrift um 1608 beim Neubinden vorangesetzt, wobei ein Blatt im Innenspiegel klebt und das Pendant fehlt. Am Ende der ursprünglich angelegten Handschrift des 14. Jhds wurde Folio 159 verstärkt, indem ein Pergamentblatt auf die Versoseite geklebt wurde. Die Erweiterungen 160-170 stammen aus dem 15. und 16. Jhd. Lagenkustoden: 11<sup>v</sup>: a, 23<sup>v</sup>: b, 35<sup>v</sup>: c (beschnitten), 47<sup>v</sup>: d, 81<sup>v</sup>: g (beschnitten), 93<sup>v</sup>: ·1·, 105<sup>v</sup>: 2· (beschnitten), 117<sup>v</sup>: 3·, 129<sup>v</sup>: ·4·, 141<sup>v</sup>: ·5· (beschnitten), 153<sup>v</sup>: ·6· (beschnitten). Der Buchblock wurde beim Neubinden besonders oben erheblich beschnitten.

Die Handschrift zeigt deutliche Gebrauchsspuren: Verfärbungen und Abbröckelung der Blattränder durch Umblättern; Feuchtigkeitsschäden, die zum Verwischen der Schrift führten; Wachs: 87<sup>v</sup>, Ausbesserungen durch aufgeklebte Pergamentstreifen: 19<sup>v</sup>, 44<sup>f</sup> (Restaurierungsspur des 17. Jhd), 50<sup>f</sup>, 54<sup>f</sup>, 66<sup>f</sup>, 68<sup>f</sup>, 69<sup>f</sup>, 75<sup>f</sup>, 78<sup>f</sup>, 84<sup>f</sup>, 98<sup>f</sup>, 118<sup>f</sup>, 126<sup>f</sup>, 162<sup>v</sup>, 163<sup>f</sup>; Nahtspuren: 77, 78<sup>v</sup>, 98; kleine Löcher durch Einstiche?: 52, 73, 144, 147; Falzstreifen: 164<sup>v</sup>, 165<sup>f</sup>, 166<sup>v</sup>.

Schriftraum: (1<sup>r</sup>-155<sup>f</sup>): 22 × 13; 5 Textzeilen und 5 Notensysteme auf 4 roten Linien; Quadratnotation, Kustoden ab 37<sup>f</sup>; Textualis. (155<sup>v</sup>-157<sup>v</sup>): 19,5 × 12, 28 Zeilen, Textualis (Vorgängerhand). (157<sup>v</sup>-159<sup>f</sup>): 22 × 13, 8-9 Textzeilen und 8-9 Notensysteme auf 4 roten Linien; Quadratnotation, Taktstriche, Textualis. Nachträge: (160<sup>r</sup>-170<sup>f</sup>): 20 × 12, 6-8 Textzeilen und Notensysteme auf 4 roten Linien; Quadratnotation, Textualis von unterschiedlichen Händen, außer 165<sup>v</sup>-166<sup>v</sup> (De S. Bernardo Ad tertiam Hymnus) und Index hymnorum (1\*-2\*); Humanistische Minuskel. Übliche Rubrizierung (zum Teil am oberen Rand weggeschnitten, vgl. 15<sup>v</sup>, 91<sup>f</sup>). Von folio 119<sup>v</sup> bis 147<sup>f</sup> werden die Rubriken häufig von einer feinen kursiven Schrift am Rand wiederholt, vgl. Cod. Sal. IX,66. Der Beginn der einzelnen Hymnen wird durch größere Initialen hervorgehoben, die über die Notenlinien gezeichnet wurden und zum Teil sich über die ganze Seite erstrecken können (101<sup>r</sup>). Aber auch die einzelnen Hymnenstrophen werden durch abwechselnd blaue und rote, zuweilen auch zweifarbige Initialen eingeleitet. Sie zeigen Verzierungen in Form von Schaftausparungen, Knospenfleuronnéebesatz, Diagonalmetz- (13<sup>v</sup>, 18<sup>v</sup>) bzw. Schachbrettmustern (36<sup>v</sup>), Herzblumen (18<sup>v</sup>), Herzblättern (80<sup>r</sup>), Rosetten (25<sup>v</sup>) in brauner, roter, blauer, grüner und gelber Tinte.. Zuweilen zieren Gesichter (21<sup>v</sup>, 25<sup>v</sup>, 33<sup>v</sup>, 91<sup>f</sup>: mit überlanger Profilnase), Tiere (Hase: 23<sup>v</sup>, Hund: 25<sup>v</sup>, zwei Raubvögel, symmetrisch angeordnet: 75<sup>v</sup>, 92<sup>v</sup>, ein Raubvogel: 142<sup>f</sup>, zwei Fische: 77<sup>v</sup>), Fabelwesen (52<sup>f</sup>, 55<sup>f</sup>, 101<sup>f</sup>, 109<sup>f</sup>, symmetrisch angelegte Drachen: 122<sup>v</sup>, 139<sup>f</sup>) und Pflanzen (Rebstock: 52<sup>f</sup>, 150<sup>f</sup>; Lilien: 54<sup>v</sup>, Blätter: 92<sup>v</sup>, Eicheln: 105<sup>v</sup>, 130<sup>f</sup>, 136<sup>f</sup>, 139<sup>f</sup>, 149<sup>f</sup>) die Initialen oder bilden die Schaftausparung (52<sup>f</sup>, 55<sup>f</sup>, 73<sup>f</sup>). Das Hymnar beginnt mit einer Initialierseite mit Randdekor. Auf folio 1<sup>r</sup> ist eine 10 × 8 cm große E-Initiale (oben beschnitten) in Blau und Rot mit Knospenfleuronnée und Herzblumen zu sehen. Im Binnenraum kniet ein Mönch in brauner Kutte und bringt ein Buch mit verziertem Einband und Schließen dar. Im Buchstabenkörper sitzt ein Gaukler mit nach hinten verdrehtem Profilkopf quasi als Schaftausparung. Eine Knospenrosette schließt sich unten an die Initiale an, eine Leiste aus blauen und roten Segmentbögen führt zu einer weiteren Rosette am unteren Blattrand, in der ein Fantasiewesen zu sehen ist, Fadenausläufer zieren, den ebenfalls beschnittenen unteren Blattrand. Bemerkenswert ist die S-Initiale (30<sup>r</sup>) zu Beginn des Hymnus *Smmi largitor premü*, die einen geschnittenen Fisch zeigt, der einen Menschenkopf in Profilansicht ausspeit. Eine U-Initiale leitet den Hymnus *Veni spiritus creator* (70<sup>v</sup>) ein. Im Buchstabenkörper stehen sich ein Drache und ein Ritter gegenüber. Auf dem weit verästelt Knospenfleuronnéedekor, das sich über den linken Blattrand erstreckt, thront ein Storch (beschnitten).

16 Blattweiser (bronzierte Ledernasen).

Einband: Schweinsleder über Holzdeckel aus der Werkstatt des Esaias Zoß, Anfang des 17. Jhds. Folgende Rollenstempel wurden verwendet: Doppelter Rundbogenfries (Nr. 2), Filigraner Blattfries (Nr. 3), vgl. Paula VÄTH, Die spätmittelalterlichen liturgischen Handschriften, S. 370 u. S. 508, Abb. 94. Auf dem Vorder- und Hinterdeckel: je vier nahezu quadratische Eckbeschlüge und eine Mittelraute mit eingravierten Verzierungen und Lö-

Cod. Sal. IX,52 (Vorläufige Beschreibung)

chern für die jetzt fehlenden Buckel; verzierte Metallspangen an Lederschlaufen, die Schließen fehlen. Tintenaufschrift: *Liber hymnorum pro choro*. Olimsignatur auf dem einklappbaren Papierstreifen im hinteren Innenspiegel konnte von Ludwig SCHUBA noch gelesen werden: MS 527; heute ist sie abgerissen.

Herkunft: Auf folio 3<sup>rv</sup> ist folgender Schreibervermerk zu lesen: *Anno domini m° ccc° Lxxiiii° scriptus est liber iste in honorem Beate et gloriosissime virginis Marie a fratre Vlrico dicto Satler de Vrach monachus in Salem per procuracionem fratris Alberti Hodorf tunc cantoris ibidem*. Schreiber Ulrich Sattler ist am 11.1.1408 gestorben, vgl. Leodegar WALTER, Das Totenbuch der Abtei Salem, in Cistercienser-Chronik, S. 3. Cod. Sal. IX,66, das von Katharina zu Brugg, Nonne aus Rottenmünster, 1366 für Salem geschriebene Hymnar, diente Ulrich Sattler als Vorlage. Das Bild der Nonne, die ein Buch darbringt, zu Beginn des Hymnars ersetzt Ulrich Sattler durch das eines Mönches. Überhaupt orientiert er sich in der künstlerischen Ausstattung an der Vorlage, ohne deren filigrane Qualität zu erreichen. Inhaltlich weicht das Hymnar in der Reihenfolge der Hymnen leicht ab, es wird stärker zwischen Temporale und Sanctorale unterschieden. Außerdem werden etliche Hymnen, die anlässlich der Festtage weiblicher Heiligen gesungen wurden, nicht kopiert, vgl. Cod. Sal. IX,66. Folio 3<sup>rf</sup> haben sich Reste des alten Besitzvermerks erhalten: *...bte in Salem Marie* (beschnitten). 1608 wurde die Handschrift von Esaias Zoß neu gebunden und mit einem Index versehen, foliiert und restauriert, vgl. Datierung auf folio 1<sup>rf</sup> und 2<sup>r</sup>.

Literatur: SCHILTEGGER, Codices manuscriptos I, S. 373. Rudolf SILLIB, Verzeichnis der Handschriften und Drucke im Ausstellungssaal der Großherzoglichen Universitäts-Bibliothek in Heidelberg, Heidelberg 1912, S. 6 (Nr. 17); Anton von OECHELHÄUSER, Bd. 2, S. 81. Josef Theo KRUG, S. 9; Ludwig SCHUBA, S. 348; Paula VÄTH, Die spätmittelalterlichen liturgischen Handschriften, S. 42; Paula VÄTH, Die gotischen illuminierten Handschriften aus dem Zisterzienserkloster Salem, S. 192 und S. 361 (VÄ 5) Farbtafel S. 191 (dort mit vertauschter Legende) u. Tafel. S. 360 Abb. von Sal. IX, 52 fol 1<sup>r</sup>.

1<sup>rf</sup>–170<sup>r</sup> HYMNARIUM

1<sup>rf</sup>–2<sup>rf</sup> INDEX HYMNORUM ET CANTICORUM 1608.

Zweispaltige Ordnung der Hymnen und Cantica nach dem Alphabet mit Angabe der Seitenzahl.

2<sup>rv</sup> leer bis auf Liniengerüst

3<sup>rf</sup> leer bis auf Notengerüst. Am oberen Rand sind noch Reste des alten Besitzvermerks zu lesen, s.o.

3<sup>rv</sup> Schreibervermerk des Ulrich Sattler, s.o.

(1<sup>r</sup>) [Hymni per annum] >Eterne rerum conditor<, AH 50, Nr. 4. (3<sup>v</sup>) >Eisdem diebus in laudibus< >Splendor paterne glorie<, AH 50, Nr. 5. (6<sup>v</sup>) >Omni tempore ad primam< >Iam lucis orto sydere<, AH 51, Nr. 41. (8<sup>r</sup>) >Ad tertiam in festis XII lectiones quibus proprii ymni non ascripti< >Nunc sanctae nobis spiritus<, AH 50, Nr. 18. (8<sup>v</sup>) >Ad sextam< >Rector potens verax deus<, AH 50, Nr. 19. (9<sup>v</sup>) >Ad nonam< >Rerum deus tenax vigor< AH 50, Nr. 20. (10<sup>r</sup>) >Ad vesperam< >Deus creator omnium<, AH 50, Nr. 7. (13<sup>r</sup>) >Ad completorium festis XII lectiones quibus proprii ymni disputati non sunt< >Christe qui lux es et dies<, AH 51, Nr. 22. (15<sup>v</sup>) >Ad [completorium]< >Te lucis ante terminum<, AH 51, Nr. 44.

16<sup>v</sup>–81<sup>v</sup> DE TEMPORE

(16<sup>v</sup>) >In adventu domini ad completorium ymnus< >Quem terra pontus et ethra [!]<, AH 50, Nr. 72. (18<sup>v</sup>) >Eodem tempore ad sextam< >Conditor alme syderum<, AH 51, Nr. 47. (20<sup>r</sup>) >In nativitate domini ymnus< >Intende qui regis Israel<, AH 50, Nr. 8. (23<sup>r</sup>) >Eodem tempore ad completorium ymnus<. (23<sup>v</sup>) >Enixa est puerpera<, AH 50, Nr. 53 (5–7). (25<sup>v</sup>) >Eisdem diebus ad tertiam< >A solis ortus cardine< AH 50, Nr. 53 (1–4). (27<sup>r</sup>) >In epiphania ad vesperas ymnus< >Illuminans altissimus<, AH 50, Nr. 10. (30<sup>r</sup>) >Ad nocturnum ymnus< >Intende qui regis Israel<, AH 50, Nr. 8. >In quadregesima ad com-

*pletorium usque ad passionem preter festos sanctorum*< >*Summi largitor premii*< Zisterziensenerfassung von AH 51, Nr. 60. (32<sup>r</sup>) >*Eisdem diebus ad tertiam*< >*Audi benigne conditor*<, AH 51, Nr. 54. (33<sup>v</sup>) >*In passione usque ad dominicam quintam pascha preter dominicam in ramis palmarum et in festis sanctorum*< >*Hymnum dicamus domino*<, AH 51, Nr. 75. (36<sup>v</sup>) >*Eodem tempore ad completorium usque ad pascha preter festa sanctorum*< >*Crux fidelis inter omnes*<, AH 50, Nr. 66 (8-10). (38<sup>r</sup>) >*Ad tertiam in passione domini usque in ramis palmarum*< >*Vexilla regis prodeunt*<, AH 50, Nr. 67. (41<sup>r</sup>) >*Ad vespervas in ramis palmarum ymnus*< >*Magnum salutis gaudium*<, AH 51, Nr. 74. (46<sup>r</sup>) >*Ad tertiam eodem die et tota sequenti septimana*< >*Iam surgit hora tertia*<, AH 50, Nr. 6. (49<sup>r</sup>) >*Ad vespervas in pascha usque ad ascensionem domini preter festa sanctorum*< >*Hic est dies verus*<, AH 50, 12. (52<sup>r</sup>) >*Eodem tempore ad completorium ymnus*< >*Ad cenam agni providi*<, AH 51, Nr. 83. (55<sup>r</sup>) >*Ad tertiam per totam ebdomadam pasche et dominicis diebus et festis quibus non laboramus usque ad ascensionem domini preter festum sancte crucis*< >*Chorus nove Iherusalem*<, AH 50, Nr. 215. (57<sup>v</sup>) >*Ab ascensione domini usque ad penthecosten ymnus ad vespervas preter festa sanctorum*< >*Optatus votis omnium*<, AH 51, Nr. 87. (60<sup>v</sup>) >*Ad completorium ab ascensionem domini usque ad penthecosten ymnus preter festum sancte crucis*< >*Iesu nostra redemptio*<, AH 51, Nr. 89. (62<sup>v</sup>) >*Ad tertias eiusdem diebus*< >*Eterne rex altissime*<, AH 51, Nr. 88. (65<sup>r</sup>) >*Ad vesperam in pentecoste usque in sabbato ymnus*< >*Iam Christe astra ascenderat*<, AH 51, Nr. 92. (68<sup>r</sup>) >*Hymnus ad completorium eisdem diebus*< >*Beata nobis gaudia*<, AH 51, Nr. 91. (70<sup>v</sup>) >*Eisdem diebus ad tertiam ymnus*< >*Veni creator spiritus*<, AH 50, Nr. 144. (73<sup>r</sup>) >*In festo corporis Christi ad vesperam hymnus*< >*Magister cum discipulis*<, AH 4, Nr. 39. (75<sup>v</sup>) >*Ad completorium*< >*Verbum supernum prodiens*<, AH 50, Nr. 388. (77<sup>v</sup>) [Hymnus ad tertiam] >*Sacris sollempniis iuncta sint gaudia*<, AH 50, Nr. 387.

82<sup>r</sup>–139<sup>r</sup> DE SANCTIS

(82<sup>r</sup>) >*In festo S. Stephani prothomartiris*< >*Stephani primi martyris*<, AH 14a, Nr. 13. (85<sup>r</sup>) >*In festo S. Iohannis ewangeliste*< >*Amore Christi nobilis*<, AH 50, Nr. 9. (85<sup>r</sup>) >*In omnibus festiuitatibus beate virginis Marie*< >*Misterium ecclesie*<, AH 51, Nr. 128. (91<sup>r</sup>) [Ad completorium ymnus] >*Ave maris stella*<, AH 51, Nr. 123. (92<sup>v</sup>) >*Ad tertias*< >*O Quam glorifica luce*<, AH 51, Nr. 126. (94<sup>v</sup>) >*S. Agnetis ad vesperam*< >*Agnes beatae virginis*<, AH 50, Nr. 11. (98<sup>r</sup>) >*In natali S. Agathe virginis*< >*Agate sacre virginis*< AH 51, Nr. 135. (101<sup>r</sup>) >*In utroque festo S. Iohannis baptiste*< >*Almi prophete progenies*<, AH 2, Nr. 54. Nachtrag mit Bleistift: *In festo S. Crucis...* (105<sup>v</sup>) >*Apostolorum passio*<, AH 50, Nr. 15. (108<sup>v</sup>) Nachtrag des 16./17. Jhds.: *Hymnus de visitatione B. Mariæ...Magne dies. Ad tretiam O Christi mater 164. Ad Completorium Lingua panga.* (109<sup>r</sup>) >*In nativitate Sancti Laurentii Ymnus*< >*Apostolorum supparem*<, AH 50, Nr. 16. Nachtrag des 16./17. Jhds.: *De Sancta Anna. A vesperam: Orbis existans 160. Ad tertiam Clara dies. Ad completorium Lucis huius festa.* (112<sup>r</sup>) >*De spinea corona ad vespervas*<. >*In passione domini*<, AH 50, Nr. 382 (ad matutin) als Dichtung des Heiligen Bonaventura überliefert, wird hier unvollständig und verändert übernommen. (117<sup>r</sup>) >*Ad sextam*< >*Iesu velatus facie*<, AH 50, Nr. 382 (ad primam). Nachtrag des 16./17. Jhds. auf Rasur: [glo]ria *Deo patri et filio sancto simul paraclito in sempiterna secula Amen*<. (119<sup>v</sup>) >*In nativitate sancti Bernhardi abbatis ad vesperam*<. >*Bernardus doctor inclitus*<, AH 52, Nr. 136. (122<sup>v</sup>) Nachtrag des 16. Jhds. Auf Rasur: *Ad completorium de S. Bernardo fol. 162. Ad tertias Iam regina discubuit. Fol 166. >De sancto Michabele archangelo ymnus*<

>Misteriorum signifiter<, AH 14, Nr. 74. Chev. Nr. 3203. (125<sup>v</sup>) >In festo omnium sanctorum ad vespervas et ad laudes ymnus<.>Christum rogemus et patrem<, AH 52, Nr. 79. (128<sup>r</sup>) >Ad nocturnum ymnus totus<. >Eterna Christi munera<, AH 50, Nr. 17. >Ad completorium ymnus< >Iesu salvator seculi<, AH 51, Nr. 130. (130<sup>r</sup>) >Ad tertias< >Sanctorum meritis<, AH 50, Nr. 153. (133<sup>r</sup>) >In nativitate S. Martini ad vespervas ymnus<.>Bellator armis inclitus<, AH 51, Nr. 176. (136<sup>r</sup>) >De S. Andrea< >Post Petrum primum principem< AH 51, 139.

139<sup>r</sup>–155<sup>r</sup> DE SANCTIS

(139<sup>r</sup>) >De apostolis et pluribus martiribus< >Eterna Christi munera<, AH 50, Nr. 17. (142<sup>r</sup>) >De uno martyre ymnus< >Deus tuorum militum<, AH 51, Nr. 114b. (145<sup>r</sup>) >De confessoribus ymnus<. (145<sup>v</sup>) >Iesu corona celsior<, AH 51, Nr. 116. (146<sup>r</sup>) >Hic versus non est canendus in festo sanctorum Remigii, Petri episcoporum et in translatione sancti Benedicti<. Mit Nachtrag: et Ruperti >Anni recurso tempore<. AH 51, Nr. 116,3. (148<sup>v</sup>) >De virginibus<. >Iesu corona virginum<, AH 50, Nr. 21. (150<sup>r</sup>) >De dicatione [!] ecclesie<. >Christe cunctorum dominator<, AH 51, Nr. 103.

155<sup>v</sup>–157<sup>v</sup> CANTICA TERTII NOCTURNI

(155<sup>v</sup>) >In nativitate et circumcissione et in Epiphania domini et dominicis diebus infra purificationem et purificationem [!]. >Populus qui ambulabat in tenebris<, Is. 9,2. (156<sup>v</sup>) >In pascha et per resurrectionem dominicis diebus usque ad octavam penthecostes. Cantica<. >Quis est iste qui venit<, Is 63,1. (157<sup>r</sup>) >Cantica de spinea corona domini< >Pedibus conculcabitur<, Is.28,3.

157<sup>v</sup>–170<sup>r</sup> NACHTRÄGE SPÄTER EINGEFÜHRTER HYMNEN

(157<sup>v</sup>) >Ad vespervas ymnus de visitacione beate Marie< >Magne dies leticie<, AH 52, Nr. 45. (158<sup>v</sup>) >In laudibus ymnus<. >Ymnum festive glorie<, AH 52, Nr. 47. (160<sup>r</sup>) >De sancta Anna ad vespervas, nocturnos et laudes< >Orbis exultans< AH 52, Nr. 103. (160<sup>v</sup>) >Ad completorium de visitacione sancte sancte [!] Marie<. >Lingua pangat<, AH 52, Nr. 46. (162<sup>v</sup>) >Hymnus de sancto Bernardo. Ad completorium< >Beata illa patria<, AH 52, Nr. 139. (164<sup>r</sup>) >De visitacione ad tertiam< >Christi mater celica<, AH 52, Nr. 43. (165<sup>v</sup>) >De S. Bernardo Ad tertiam hymnus< >Iam regina discubuit<, AH 52, Nr. 137. (167<sup>r</sup>) >Hymnus de Sancta Anna. Ad tertias< >Clara diei gaudia<, AH 52, Nr. 102. (168<sup>v</sup>) >Ad Completorium<. (169<sup>r</sup>) >Lucis huius festa<, AH 52, Nr. 101. –170<sup>v</sup> leer bis auf Notengerüst.